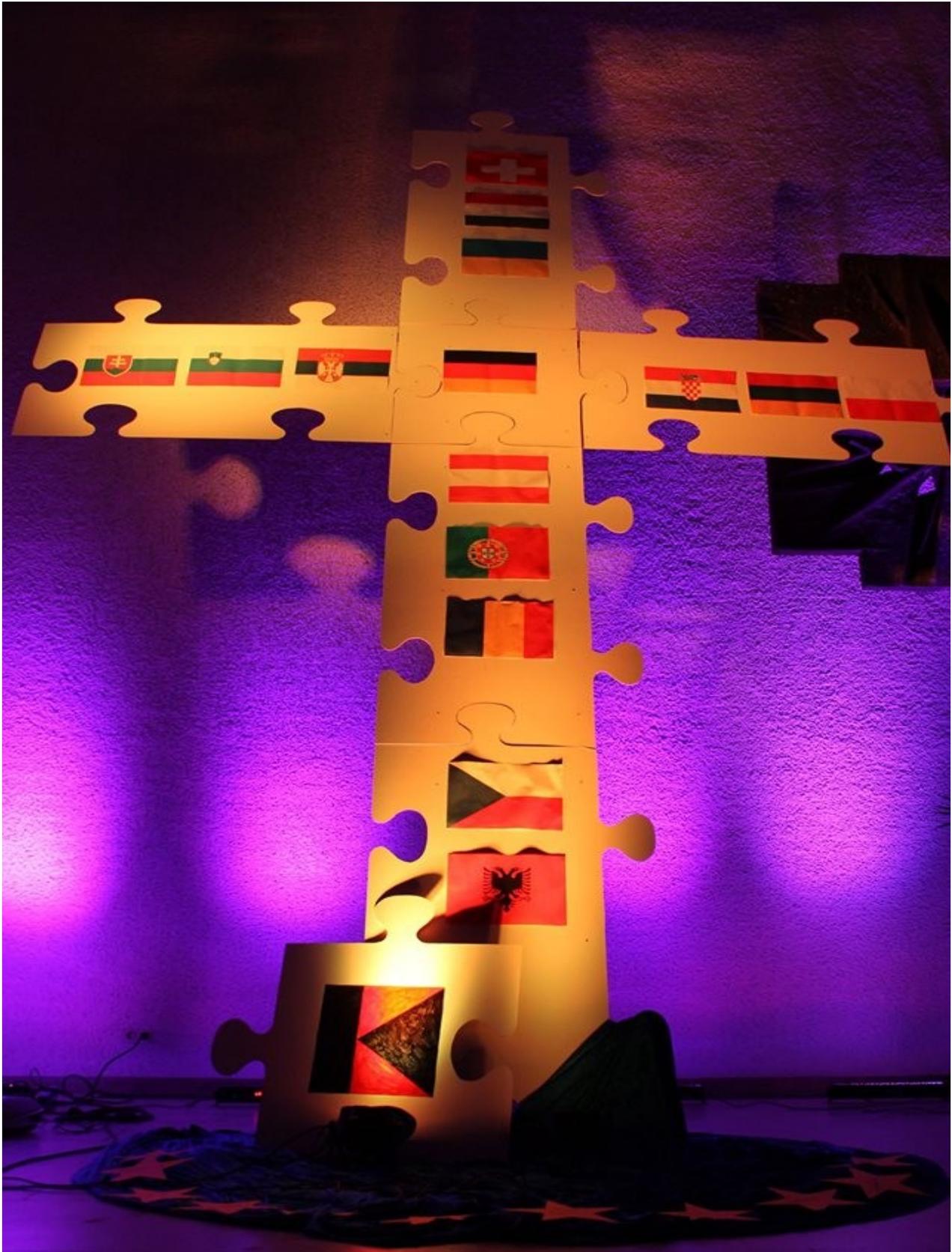


RECHENSCHAFTSBERICHT



KOLPINGJUGEND DV BAMBERG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Personalsituation	5
Diözesanleitung	5
Jugendbüro	5
Fachaufsicht	6
Diözesaner Arbeitskreis	6
Vertretungsaufgaben	7
BDKJ	7
Landes- und Bundesebene	8
Kolpingwerk	11
Diözesanrat	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Facebook & Homepage	13
Schnuffi-News	13
An der Basis	14
Aktionen	15
Youth Week	15
Orange Day	16
Winterwochenende	18
Heinrichsfest	19

Bildungsmaßnahmen	20
Erste Hilfe Kurs	20
Gruppenleiterausbildung	20
Aufbaukurs	21
Weltfairänderer	21
Diözesaner Arbeitskreis	22
Arbeitsgruppen	23
AG International	23
AG Junge Erwachsene	24
Ausleihliste	25
Kontakte	26
Wahlausschreiben	27

Impressum

Kolpingjugend DV Bamberg
 Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg
 Telefon: 0951-20 878 20
 Fax: 0951-20 878 12
 info@kolpingjugend-bamberg.de
<http://www.kolpingjugend-bamberg.de>
 Layout: Esther & Philipp
 Verfasser: bei den Artikeln

Vorwort

Liebe Kolpingjugendliche,

es ist schon wieder soweit und die kommende Diko steht vor der Tür. Das ist für uns ein Grund zurückzublicken, um zu sehen, was im letzten Jahr alles passiert ist.

Durch einen vollbesetzten Diözesanen Arbeitskreis und einer fast vollbesetzten Diözesanleitung konnten wir den nächsten Jahresschwerpunkt, „Puzzle dir deine Zukunft selbst“, der auf der letztjährigen Diözesankonferenz beschlossen wurde, mit Leben füllen. Weiterhin war es uns wie schon im letzten Jahr möglich viele Vertretungsaufgaben zu übernehmen, etwa im Kolpingwerk Bamberg in Form von Vorstandschaft, auf Landes-, Bundes- und Europaebene oder im BDKJ.

Auf der letzten Diko wurde neben der Verabschiedung von Tamara, Benny als Diözesanleiter wiedergewählt und wir haben den Jahresschwerpunkt „Puzzle dir deine Zukunft selbst“ begonnen. Dieses Thema sollte die Kolpingjugendgruppen das ganze Jahr über begleiten. Jede Ortsgruppe hat ein Puzzleteil bekommen und sollte es bis zur kommenden Diko gestalten und zu dieser mitbringen.

Ein weiteres großes Thema war die Internationale Arbeit. Unter anderem fanden Workshops in verschiedenen Ländern statt. Eine der Großaktionen, die dieses Jahr im DV stattfand war die „Youth Week“ von der Kolpingjugend Europa. Hier verbrachten die Teilnehmer eine Woche in der Diözese Bamberg mit einer Abschlussveranstaltung in Fürth.

Der „Orange-Day“ war dieses Jahr zu Gast in Markt Erlbach. Auf dem Plan stand ein Extremtrioballturnier, das sich aus Beachvolleyball mit Beeinträchtigung, dem Fußballspiel mit Bubbleballs und dem Spiel Taktioball zusammensetzte.

Tamara und Sven haben uns im Namen unserer Kolpingjugend in Peru vertreten und sich mit anderen Kolpingern aus der ganzen Welt über die verschiedensten Themen ausgetauscht.

Eine andere Großaktion war die Buko, die der DV Bamberg in Kooperation mit dem DV Eichstätt in Bamberg ausrichtete.

Wie ihr lesen könnt, stand auch dieses Jahr wieder einiges auf dem Programm.

Für dieses Jahr steht eine weitere Großveranstaltung „Sternenklar“ in Frankfurt an. Wir würden uns freuen, dass sich noch einige Leute anmelden und mit uns dort feiern werden.

In diesem Sinne,

Treu Kolping

Sascha Popp

Personalsituation

Diözesanleitung

Nach der letztjährigen Diözesankonferenz verließ uns Tamara Kieser als Mitglied der Diözesanleitung. Zudem entschied sich Sascha Popp für die Stelle des CAJ Diözesansekretär und kann infolgedessen nicht weiter aktiver Teil der Diözesanleitung sein. Des Weiteren entschied sich Benny Schmitt nochmals dazu die Kolpingjugend Bamberg weitere drei Jahre mitzugestalten. Pfarrer Wilfried Wittmann ist als Präses des Kolpingwerks Bamberg natürlich ebenfalls Mitglied in der DL und verstärkt unser Team mit der nötigen Geistlichkeit. Unterstützt wird er weiterhin von Burkhard Farrenkopf, der von der Diözesanleitung als geistlicher Begleiter berufen wurde und somit beratendes Mitglied in der Diözesanleitung ist.



Jonas



Sven



Benny

Diözesanpräses Pfr.
Wilfried WittmannGeistlicher Begleiter
Burkhard Farrenkopf

Jugendbüro

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Personalwechsel im Jugendbüro. Theresa Straub hat sich für eine neue Stelle entschieden und dementsprechend mit gemischten Gefühlen die Kolpingjugend verlassen. Mit Esther Altenpohl (50% Stellenumfang) konnten wir jedoch einen adäquaten Ersatz finden. Weiterhin freuen sich Bildungsreferentin Beate Stutzmann (50% Stellenumfang) und Bildungsreferent Philipp Kloos (100% Stellenumfang), wenn sie euch mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Unterstützt wird unser Büro Team, wie in den vergangenen Jahren auch schon, von Maria Ermuth.



Philipp



Beate



Esther



Maria

Fachaufsicht

Sven ist für die Fachaufsicht für unsere Jugendreferenten zuständig und hat regelmäßig Gespräche mit diesen durchgeführt.

Diözesaner Arbeitskreis

Seit 2014 hat sich der Diözesane Arbeitskreis in der Kolpingjugend Bamberg etabliert und konnte auch letztes Jahr mit acht engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder voll besetzt werden.

Der DAK wird jedes Jahr komplett neu besetzt, daher besteht jedes Jahr die Möglichkeit für motivierte und engagierte Kolpinger sich auf Diözesanebene zu engagieren. Wir freuen uns auf DICH!!



Natascha Künkler
(Ansbach)



Christoph Will
(Markt Erlbach/
Wilhermsdorf)



Rosanna Vogel
(Lauf)



Johannes Mayer
(Röthenbach)



Ina Lutz
(Herbruck)



Johanna Gärtner
(Bayreuth)



Ines Haag
(Lauf)



Johannes Ruppert
(Neunkirchen)

Vertretungsaufgaben

BDKJ

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) sind die katholischen Jugendverbände und ihre Diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen, sondern ausschließlich Jugendverbände. Der BDKJ vertritt die politischen, sozialen und kirchlichen Interessen von diesen Verbänden (also auch die der Kolpingjugend). Um die Meinung der Kolpingjugend in den BDKJ mit einzubringen, war die Kolpingjugend dieses Jahr auf Versammlungen, sei es bei der Diözesanversammlung (DV) oder Mitgliederverbandskonferenz (MVK).



Diözesanversammlungen: Bei der BDKJ Diözesanversammlung handelt es sich um das oberste beschließende Organ des Diözesanverbandes des BDKJ. Ihr obliegen die grundlegenden Entscheidungen über die Aufgaben des Diözesanverbandes. Sie findet zweimal im Jahr statt.

Sowohl an der Diözesanversammlung I/17 im Frühjahr, als auch an der Diözesanversammlung II/17 im Herbst vertraten wir die Kolpingjugend DV Bamberg mit immer mindestens 3 Stimmen (DL + Deligierte). Der BDKJ Deutschland stand hierbei unter den Jahresschwerpunkt „Zukunftzeit“, welcher auch durch die Bamberger weitergetragen wurde. Des weiteren wurde der neue Präses Norbert Förster gewählt, sowie der Kolpingbruder Felix Schmitt nach seinem Rücktritt verabschiedet wurde. Auch wurden Anträge über die Rechenschaft des BDKJ, Definierung des BDKJ als Dachverband oder auch das vegetarisch Essen an jedem Samstag auf den DV.s besprochen.

2018/I können wir leider nicht an der Diözesanversammlung teilnehmen, da diese sich mit unserem Diko Termin überschneidet.

MVK (Mitgliederverbandskonferenz): Bei der MVK handelt es sich um eine Konferenz, die sechsmal im Jahr tagt. Sie dient unter anderem zum Austausch der Verbände untereinander, aber verfasst auch Beschlüsse, welche der Diözesanvorstand behandeln muss. Hierbei hat jeder Verband zwei Stimmen. Die Möglichkeit einer aktiven Mitbestimmung im BDKJ nahm die Kolpingjugend soweit terminlich und Zeitressourcen technisch möglich war und schickte Vertreter der Kolpingjugend zu beinahe jeder MVK nach Bamberg/ Burgfeuerstein. Für diese Vertretungsaufgabe werden immer wieder Mitglieder auch aus dem DAK als Vertreter der DL angefragt.



Dekanate: Die Diözesanleitung oder Mitglieder des Diözesanen Arbeitskreises der Kolpingjugend besuchten im letzten Jahr einige Dekanatsversammlungen. Im nächsten Jahr werden wir weiterhin

bei Anfragen die Dekanate besuchen und unsere Kolpingjugendlichen bei Dekanatsversammlungen unterstützen.

Veranstaltungen des BDKJ: Beim alljährlichen Heinrichsfest in Bamberg organisiert der BDKJ den Hof der Jugend. Hier können sich die Verbände mit einem eigens gestalteten Stand repräsentieren. Die Kolpingjugend hat sich mit dem Thema „Puzzle dir die Zukunft selbst“ vertreten und neben dem Vorstellen unserer Internationalen Vernetzung, fair gehandeltes Eis, dessen Erlös wir an die Option für die Jugend" Spendeten. Bei der Jugendwallfahrt (Juwall) war die Kolpingjugend durch unser Jugendbanner vertreten, welches von Kolpingern aus Hersbruck getragen wurde. Auch beim Jubiläum der 80 Jahre Jugendamt, 70 Jahre BDKJ, 10 Jahre Stiftung "Option für die Jugend" waren wir vertreten.

Benny Schmit

Landesebene

Im Berichtszeitraum fanden eine Landeskonzferenz (02.-04.03.18 in Eichstätt) sowie zwei Landesarbeitskreise (26./27.05.17 in Neumarkt & 23.09.17 in Nürnberg) statt. Die Landeskonzferenz kann dabei als Diözesankonzferenz auf Landesebene gesehen werden, während die Landesarbeitskreise verstärkt auf den formellen und informellen Austausch der einzelnen Diözesanverbände untereinander als auch mit der Landesleitung abzielen.

Die Landeskonzferenz in Eichstätt besuchten Benny und Jonas von der Diözesanleitung wie auch Armin Seeger als Delegierter. Eine potenzielle vierte Stimme konnte, aufgrund von Terminengpässen der auf der letzten Diözesankonzferenz gewählten Delegierten, leider nicht wahrgenommen werden. Thematisch beschäftigte sich die Landeskonzferenz im Studienteil mit dem Thema „Vorbilder“ in den Bereichen Glaube, Verband und Europa, welche auch bei der Großaktion „sternenklar“ im Herbst 2018 in Frankfurt thematisiert werden. Weiterhin wurde Simone Detzhofer als Landesleiterin verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurden einige Anträge, so soll



sich die Kolpingjugend Bayern an der Landeswallfahrt 2020 des Kolpingwerk Bayern beteiligen. Die Landesleitung wird dazu eine Großaktionsleitung einsetzen, die auch die Diözesanverbände berücksichtigen soll. Weiterhin wurden einige Änderungen am Organisationsstatut vorgenommen. Zuletzt wurde noch ein Initiativantrag verabschiedet, der auch von der Kolpingjugend DV Bamberg unterstützt wurde. Darin wird die Landesleitung aufgefordert zu prüfen, ob in näherer Zukunft eine landesweite Großaktion, ähnlich wie „losgelöst“ 2014 in Altötting, realisiert werden kann. Der Landesarbeitskreis im Frühjahr 2017 in Neumarkt beschäftigte sich

im Studienteil mit dem Thema „Leitsätze der Kolpingjugend“ sowie den Erfahrungen, welche die Teilnehmer selbst damit schon gemacht haben. Weiterhin gab es eine personelle Änderung in der Landesleitung: Thomas Andonie trat als ehrenamtlicher Landesleiter zurück, da er auf der BDKJ Bundesversammlung zum neuen hauptamtlichen Bundesvorsitzenden gewählt wurde.

Zudem gab es die üblichen Berichte von Landes- und Bundesebene, BDKJ sowie Kolpingwerk Bayern. Für die Kolpingjugend Diözesanverband Bamberg nahmen am LAK in Neumarkt Benny (DL) und Jonas (DL) teil.

Der eintägige Landesarbeitskreis am 23.09.17 in Nürnberg bearbeitete inhaltlich vor allem das Thema „Sternenklar – du baust die Zukunft“. Neben einem Austausch zur Organisation der Veranstaltung erfolgte hier auch der Startschuss zur Großaktion auf Landesebene. Weitere Themen waren, neben der Nachbereitung der Bundeskonferenz 2017-2 in Köln (siehe unten), die Berichte von Bundesebene, Landesebene, BDKJ sowie Kolpingwerk Bayern. Für die Kolpingjugend Diözesanverband Bamberg nahm Benny (DL) am LAK teil.

Persönliche Einschätzung: Der Diözesanverband Bamberg hat sich im Berichtszeitraum gut auf Landesebene eingebracht. Negativ zu bewerten ist die Tatsache, dass es trotz umfangreicher Delegiertenliste schwierig ist, alle theoretisch möglichen Stimmen für den Diözesanverband wahrzunehmen. Hier besteht die Möglichkeit die Termine für LaKos und LAKs in Zukunft bereits vor der Wahl der Delegierten bekannt zu geben, sodass eine vorausschauendere Planung möglich ist.

Weiterhin nennenswert ist die Tatsache, dass die Kolpingjugend DV Bamberg im Vergleich zu anderen bayerischen DVs sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich über viele zeitliche und personelle Ressourcen verfügt. So können wir als Diözesanleitung uns gut vorstellen in Zukunft bei der Planung und Durchführung einer Großaktion auf Landesebene mitzuwirken.

Jonas Braunersreuther

Bundesebene

Die Bundeskonferenz, kurz Buko, ist das höchste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend Deutschland. Im Berichtszeitraum fanden zwei Bundeskonferenzen statt, die Buko 2017-2 vom 15.-17.09.2017 in Köln sowie die Bundeskonferenz 2018-1 vom 16.-18.03.2018 in Bamberg.

Die Buko 2017-2 in Köln war geprägt von der Wahl von Julia Mayerhöfer aus dem DV Eichstätt zur neuen Bundesleiterin sowie verschiedenen Anträgen zur Wahl- und Geschäftsordnung und zur Weiterarbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit und ebenso der AG heute für morgen. Am Samstagnachmittag beteiligten wir uns außerdem an der Aktion „Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“ des BDKJ.

Hierzu waren wir in der Kölner Innenstadt unterwegs und kamen mit den Passanten über die anstehenden Bundestagswahlen ins Gespräch, mit dem Ziel die Gesprächspartner zu motivieren von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen.



Ebenfalls erwähnenswert ist die Verleihung des Ehrenzeichens der Kolpingjugend Deutschland an die Bundesleiterin Anna-Maria Högg, sowie die Ankündigung von Manuel Hörmeyer für die Stelle des stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Kolpingwerks Deutschlands kandidieren zu wollen. Die Kolpingjugend Diözesanverband Bamberg war in Köln durch Benny (DL), Jonas (DL) und den Delegierten Armin Seeger vertreten und konnte somit alle theoretisch möglichen Stimmen wahrnehmen.

An der Bundeskonferenz 2018-1 nahmen für die Kolpingjugend DV Bamberg die Diözesanleiter Benny, Jonas und Sven die Stimmen wahr. Thematisch beschäftigten wir uns im Studienteil mit dem Prozess „Kolping Upgrade – Unser Weg in die Zukunft“, mit dem das Kolpingwerk und die Kolpingjugend zukunftssicher gemacht werden sollen. Natürlich stand auch „Sternenklar“ auf der Tagesordnung, hier wurde das offizielle Lied zur Veranstaltung veröffentlicht. Auf Antragsseite wurden Statements der Kolpingjugend in Bezug auf die Europapolitik und zur Jugendsynode verabschiedet, zudem wird, in Anlehnung an das neue Corporate Design des Kolpingwerks, nun auch das aktuelle Corporate Design der Kolpingjugend überprüft. Da Manuel Hörmeyer auf der Bundeshauptversammlung des Kolpingwerks zum stellvertretenden Kolpingwerksvorsitzenden gewählt wurde, trat er als ehrenamtlicher Bundesleiter der Kolpingjugend zurück. Aus diesem Grund wurde er mit dem Ehrenzeichen der Kolpingjugend für seine besonderen Verdienste für die Kolpingjugend geehrt. Ebenfalls mit dem Ehrenzeichen bedacht wurde Annika Bär (DV Speyer) für ihr langjähriges Engagement auf Bundesebene, außerdem wurde die Kolpingjugend DV Regensburg mit dem Kolpingjugendpreis 2018 ausgezeichnet. Persönliche Einschätzung: Die Vertretungsaufgaben auf Bundesebene haben gut funktioniert, obwohl es trotz potenziell langer Delegiertenliste schwer war, einen Delegierten zu finden, der dann tatsächlich Zeit hatte. Zur Bundeskonferenz in Bamberg kann ich persönlich nur „DANKE“ sagen. Unsere hauptamtlichen Bildungsreferenten, der diözesane Arbeitskreis, die Ortsgruppe Neunkirchen am Brand und viele weitere Helfer, auch aus dem DV Eichstätt, haben die Veranstaltung in dieser Form überhaupt erst möglich gemacht. Ich bin wirklich stolz auf euch und meinen DV, dass ihr diese Veranstaltung zu der gemacht habt, die sie war.

Jonas Braunersreuther



KOLPING

Kolpingwerk

Im Berichtszeitraum hat die Diözesanleitung die Kolpingjugend DV Bamberg in verschiedenen Gremien des Kolpingwerks vertreten.

Auf der Diözesanversammlung 2018 haben Benny und Sven im Rahmen des Rechenschaftsberichts über die Aktivitäten der Kolpingjugend DV Bamberg berichtet, Philipp war als Jugendreferent ebenfalls vor Ort und hat wichtige Kontakte zu den Kolpingsfamilien geknüpft. Inhaltlich wurden verschiedene Anträge zur Satzung des Kolpingwerks sowie der Wahl- und Geschäftsordnung der Diözesanversammlung verabschiedet. Für uns als Kolpingjugend ist vor allem wichtig, dass unser Diözesaner Arbeitskreis (DAK), der bislang nur in der Wahl- und Geschäftsordnung der DiKo verankert war, in die Satzung des Kolpingwerks aufgenommen wurde und damit dauerhaft ein Gremium der Kolpingjugend DV Bamberg bleibt. In der Satzungskommission, die die entsprechenden Anträge vorbereitet hat, hat Sven mitgearbeitet.

Auf der Vorsitzendentagung des Kolpingwerks im Herbst 2017 waren Jonas und Benny anwesend und haben die Vorsitzenden der Kolpingsfamilien über aktuelle Themen aus der Jugend informiert. Im Studienteil ging es um den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“. Darüber hinaus war die Diözesanleitung in ca. jeder zweiten Vorstandssitzung des Kolpingwerks anwesend.

Auf internationaler Ebene tagte 2017 die Generalversammlung von Kolping International in Lima/Peru. Hierzu hat das Kolpingwerk Deutschland – auf Vorschlag des Kolpingwerks Bamberg – Sven und Tamara als Delegierte nominiert. Über die Beschlüsse der Generalversammlung sowie den Studienteil zur ökologischen Nachhaltigkeit haben wir auf unserer Homepage ausführlich berichtet (Homepage: <http://www.kolpingjugend-bamberg.de/aktuelles/detail?newsid=470>)

Sven Messing

Diözesanrat

Der Diözesanrat setzt sich aus Vertretern der Dekanate, der katholischen Verbände, Mitgliedern der Sachausschüsse auf diözesaner Ebene sowie gewählten Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben. Die Kolpingjugend DV Bamberg hat einen Sitz in der Vollversammlung des Diözesanrats, der aktuell knapp 90 Mitglieder angehören.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vollversammlungen des Diözesanrats statt, nämlich am 13.09.2017 in Creußen, als auch am 16. Und 17.03.2018 in Vierzehnheiligen. Bei der Tagung im Herbst beschäftigte sich die Vollversammlung mit dem Thema „Situation der Ökumene“, außerdem wurde die zweite Creußener Erklärung verabschiedet. Im Frühjahr stand inhaltlich vor allem das Thema „Glaubensweitergabe“ bzw. „Glaubenskommunikation“ auf der Tagesordnung. Da die Sitzung im Frühjahr zeitgleich zur Bundeskonferenz der Kolpingjugend in Bamberg stattfand, waren alle unsere personellen Ressourcen gebunden, sodass wir unseren Sitz an das Kolpingwerk in Person von Frau Link delegierten.

Persönliche Einschätzung: Sicherlich ist es gut, dass wir einen Sitz in der Vollversammlung des Diözesanrats haben, den wir nach Möglichkeit auch besetzen und damit unsere Meinung einbringen sollten. Allerdings muss hier angemerkt werden, dass sowohl Ökumene als auch Glaubensweitergabe bei uns gelebte Realität sind. Somit haben wir – meiner Meinung nach – als katholischer Jugendverband in den angesprochenen Themen einen Vorsprung vor dem Gremium Diözesanrat.

Jonas Braunersreuther

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage & Facebook

Die Kommunikation über unsere Homepage und unsere Facebook – Seite ist weiterhin primär wichtig, um über unsere Aktionen zu informieren und zu berichten.

Dementsprechend bleiben die Zahlen annähernd gleich.

Homepage:

In dem Zeitraum vom 01.04.2017 bis zum 01.04.2018 wurde unsere Homepage 3628-mal besucht, was einen Durchschnitt von circa 10 Besuchern pro Tag verzeichnet. Diese verbringen knapp 3 Minuten pro Besuch auf der Homepage und tätigen 3,8 Aktionen.

Facebook:

Gefällt mir Angaben: 438 Likes (Stand 01.04.2018)

Über das vergangene Jahr konnten wir damit 54 neue „Follower“ gewinnen, die dadurch regelmäßig über unsere Aktivitäten informiert werden.

Beitragsreichweite: Mit unseren Beiträgen und Posts können wir pro Post bis zu 2500 Menschen (Posts zur Youth Week: 17.08.2017 2000 Aufrufe; 24.08.2017

2500 Aufrufe/Jahresschwerpunkt Gewinnspiel 2300 Aufrufe/21.10.2017 Jonas und Benny auf der Vorsitzendentagung 2000 Aufrufe/19.03.2018 Bundeskonferenz 2300 Aufrufe) erreichen.

Zusammenfassung: Insgesamt kann man sagen, dass unsere Homepage, trotz geringer Zugriffe, aktiv genutzt wird. In erster Linie zum Erhalten von Informationen und zum Anmelden zu Aktionen (mehr als 100 Downloads von Anmeldungen). Öffentlichkeitsarbeit ist mittlerweile deutlich effektiver und einfacher über die sozialen Medien zu gestalten (in unserem Fall Facebook). Allerdings ist die Homepage zur Vermittlung von Formularen/Anmeldungen und für eine allgemeine Erreichbarkeit unverzichtbar.



Schnuffi News

Mit der Zusammenarbeit unseres Layouters sind wir sehr zufrieden und wir möchten diese fortführen. Wir versuchen die Schnuffi News so ansprechend wie möglich zu gestalten. Weiterhin soll es regelmäßig Ausgaben geben, um alle Kolpingjugendmitglieder in Printform über Aktuelles zu informieren.

Philipp Kloos

An der Basis

WIR KOMMEN AUCH GERNE ZU EUCH !!!

Ein sehr wichtiger Punkt im Arbeitsfeld ist auch wie in den vergangenen Jahren - trotz der engen Personalsituation der Diözesanleitung- die Pflege und Betreuung der Ortsgruppen und der Kontakt zu den Jugendleiter bzw. Kolpingern vor Ort.

Der Kontakt im letzten Jahr beschränkte sich nicht nur aufs telefonieren oder die Nutzung der sozialen Netzwerke, sondern wir freuen uns sehr darüber, dass wir viele Ortsgruppen besuchen und die Wichtigkeit Ihrer Arbeit wertschätzen konnten.

Besuchsmöglichkeit hierbei waren:

Eine Vielzahl an Zeltlagern von verschiedenen Kolpingjugenden in der Diözese, bei denen wir den Leiterteams unter die Arme greifen konnten, die tolle Stimmung miterleben durften und die Arbeit und Übernahme von Verantwortung der Leitungen würdigen konnten.

Des Weiteren fanden auch Wahlen von neuen Jugendleiter/innen statt, statt, bei denen wir geholfen haben die Wahl durchzuführen und unseren Dank gegenüber unseren verabschiedeten Jugendleiter/innen aussprechen konnten, sowie die Neuen begrüßten.

Zudem gab es auch Schulungen vor Ort, beispielsweise zum Thema Sexuelle Prävention. Das gemütliche Beisammensein ist uns ebenfalls wichtig, zum Beispiel bei einem Sommergrillen oder der Besuch einer einfachen Leiterrunde, um für unsere Veranstaltungen Werbung zu machen und eure zu besuchen.

Alle diese Möglichkeiten waren eine gute Chance, sowohl Einblicke in die Arbeit der Kolpingjugend vor Ort zu bekommen, als auch Impulse für die Diözesanebene mitzunehmen. Nicht nur bei euch direkt vor Ort, sondern auch wenn Ihr Vertretungsaufgaben wahrnehmt, konnten wir euch unterstützen und sind zu Dekanatsversammlungen des BDKJ mitgegangen.

Wir freuen uns immer wieder über Möglichkeiten euch zu besuchen und mit euch einen engen Kontakt zu pflegen. Also fragt uns gerne weiterhin, wenn wir euch helfen können.

Benny Schmitt

Aktionen

Youth Week - August

Vom 13.-20. August 2017 waren wir als Kolpingjugend DV Bamberg Gastgeber der Youth Week 2017, der größten regelmäßigen Veranstaltung der Kolpingjugend Europa. Dies wurde von der Diözesankonferenz 2016 beschlossen; die Veranstaltung wurde von einer Arbeitsgruppe aus fünf Ehrenamtlichen – Johanna Gärtner, Natascha Künkler, Johannes Mayer, Christoph Will und Sven Messing – und unserer Jugendreferentin Theresa Straub vorbereitet.

An der Youth Week haben 41 Jugendliche und junge Erwachsene aus 15 europäischen Ländern – Albanien, Deutschland, Kroatien, Litauen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine und Ungarn – teilgenommen. Inhaltlich ging es um das Thema „Europa – Gemeinsame Werte?!“, was unter anderem durch ein politisches Planspiel, einen Workshop zu den Werten der Kolpingjugend sowie einen Besuch des Reichsparteitagsgeländes und der Straße der Menschenrechte umgesetzt wurde.

Außerdem fanden Diskussionsrunden bzw. Begegnungen mit verschiedenen Persönlichkeiten aus der Kirche, unserem Verband sowie Politik und Wirtschaft statt:

Weihbischof Herwig Gössl * Dr. Klemens Gsell, 3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg * Markus Braun, Bürgermeister der Stadt Fürth * Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg * Lisi Maier, Vorsitzende des BDKJ Deutschland * Anna-Maria Högg, Bundesleiterin der Kolpingjugend Deutschland * Simone Detzlhofer, Landesleiterin der Kolpingjugend Bayern



Ein ausführlicher Bericht findet sich auf unserer Homepage (Aktuelles
-> Youth Week (Sep 2017))

Außerdem findet ihr ein paar Impressionen der Woche in einem Youtube-Film von unserem Jugendreferenten Philipp Kloos:

<https://www.youtube.com/watch?v=aRqYFQMguEs&feature=youtu.be>

Insgesamt haben wir für die Ausrichtung der Youth Week sehr viel positives Feedback bekommen – sowohl von den Teilnehmern und der Kolpingjugend Europa als auch von anderen Personen aus unserem Verband. Daher hat sich die Zeit und das Engagement, das die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr in diese Veranstaltung investiert hat, auf jeden Fall gelohnt. Leider ließ es sich nicht vermeiden, dass die Youth Week durch den Termin in den Sommerferien zeitlich sehr nah an einigen Zeltlagern lag oder sich teilweise mit diesen überschneiden hat. Für die Zukunft ist zu hoffen, dass wir internationale Veranstaltungen außerhalb der Zeltlager-Zeit anbieten können, damit mehr Ortsgruppen die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Sven Messing



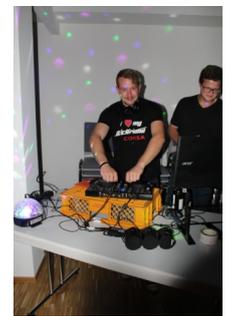
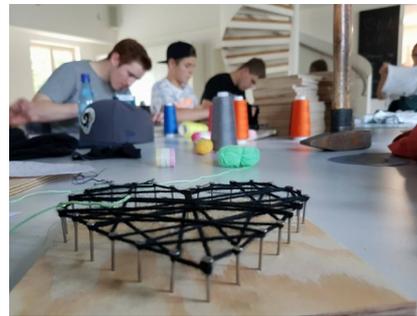
Orange Day

Am Wochenende vom 30.09. bis 01.10. fand der Orange Day in Markt Erlbach statt. Insgesamt nahmen knapp 40 Jugendliche und junge Erwachsene aus acht verschiedenen Ortsgruppen teil. Schwerpunkt dieses Events war das Thema "Gesundheit", der durch ein vielfältiges Programm umgesetzt wurde.

Der erste Teil des Samstags widmete sich am örtlichen Sportpark einem Spaßturnier der etwas anderen Art. Die Teilnehmer wurden zunächst in acht Mannschaften mit jeweils vier Personen aufgeteilt, die sich sowohl einen Teamnamen ausdenken, als auch einen eigenen Wimpel erstellen durften. Anschließend wurden kurzweilige Spiele in drei besonderen Sportarten ausgeführt. Das Highlight war sicherlich "Bubble Soccer", eine Fußballvariante, bei der alle Spieler in einem riesigen, durchsichtigen, mit Luft gefüllten Ball stecken. Hierdurch sind die Spieler zwar körperlich stark eingeschränkt, können jedoch ihre Gegner durch Anrennen zum Fallen/Schwanken bringen

Die Spieler waren nach der zehnminütigen Spielzeit alle ziemlich platt, hatten aber genauso viel Spaß wie die anfeuernden Zuschauer. Mindestens genauso anstrengend und ebenfalls spaßig war das sogenannte "Takto-Ball", bei dem zwei Teams versuchen sich gegenseitig ihre Wimpel zu klauen. Während die Spieler in ihrer eigenen Basis geschützt sind, können sie im freien Feld ihr Gegner mit Softbällen abwerfen um Extrapunkte zu ergattern. Abgerundet wurde das Turnier mit einer erschwerten Variante von Beachvolleyball, bei der jeder Spieler mit einer körperlichen Einschränkung spielen mussten.

Ein Teammitglied musste mit Augenklappe spielen, ein anderes mit fixierten Händen und die verbleibenden zwei Spielern wurden an ihren Füßen zusammengebunden. Das Turnier konnte ohne Verletzungen im geplanten Zeitrahmen durchgeführt werden. Gewonnen haben die beiden Teilnehmer aus Markt Erlbach, Alexander Schlüter und Florian Haselbach, unterstützt von Mitgliedern des Organisationsteam.



Nach dem Turnier ging es für das weitere Programm zum neuen Pfarrzentrum, wo zunächst verschiedene Workshops angeboten wurden. An der Kletterwand im Niedrigseilgarten waren Taktik, Mut, Zusammenhalt und Vertrauen gefragt. Beim Upcycling im Pfarrsaal wurden alte T-Shirts in Taschen umgenäht und Wandbilder aus Holz, Nägeln und Fäden kreiert. Desweiteren konnte in der Küche bei der Zubereitung des Abendessens mitgeholfen werden sowie im Pfarrgarten verschiedene Gruppenspiele wie Kubk oder Mølky ausprobiert werden. Spätestens nach den Workshops war auch der letzte Teilnehmer ausgepowert, weshalb in der anschließenden kurzen, meditativen Andacht alle in sich kehren und zur Ruhe kommen konnten. Der Hunger wurde schließlich mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü gestillt, das aus einer Kürbissuppe, verschiedenen Spätzle-Variationen mit Salat und einem Apple-Crumble bestand, gestillt. Den Samstagabend konnten die Teilnehmer schließlich bei Musik und Tanz gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen wurde abschließend gemeinsam gefrühstückt, bevor der Orange Day gegen Mittag nach dem Aufräumen offiziell beendet wurde. Nach dem Ausfall im Jahr 2016 aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl kann der Orange Day 2017 als voller Erfolg gewertet werden. Die erhöhten Ausgaben durch die Mietkosten für das Bubble-Soccer als angepriesenes Highlight können in Anbetracht der überdurchschnittlich hohen Teilnehmerzahl als eine gelungene Investition angesehen werden. Es gab keinerlei Verletzungen und das Feedback ist hauptsächlich positiv ausgefallen.

Christoph Will

Winterwochenende

Wie jedes Jahr am letzten Januarwochenende fand unser traditionelles Winterwochenende am Knock in Teuschnitz statt. Häufig hatten wir mit dem Wetter Glück und viel Schnee, doch in diesem Jahr erlebten wir ein fast schneefreies Winterwochenende. Das störte uns jedoch nicht, unsere kleine aber feine Gruppe mit einem Mix aus alten Hasen und neuen Winterinteressierten, die wie jedes Jahr aus der ganzen Diözese anreisten, machte sich auf den Weg ein super Wochenende zu erleben.

Mit viel Spaß bei Spielen, aber auch durch das Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten beim Basteln, Krapfen backen oder Werken, vergaßen die Teilnehmer schnell den fehlenden Schnee und befanden sich in einer guten Stimmung, die durch den Besuch des Winterwochenende-Urgesteins Förster Clemens noch besser wurde. Dieser führte die Gruppe zu einer Lichtung im Wald wo sogar noch einiges an Schnee zum Toben lag. Des Weiteren konnten die Teilnehmer ihm beim Bau eines Unterstandes und beim Füttern der Tiere helfen. Zum Abschluss haben wir im Wald Würstchen gegrillt. Auch darf an so einem Wochenende ein gemeinsamer Gottesdienst nicht fehlen sowie eine Nachtwanderung und das anschließende gemütlichen Beisammensein.

Das Wochenende war wie jedes Jahr durch und durch gelungen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle besonders bei den Kocker Fsjlerinnen und der Kathi, die uns bei der Durchführung dieses Wochenende sehr geholfen haben.

Benny Schmitt



Heinrichsfest

Freundschaft leben – Welt erfahren

Dies liegt uns als Kolpingjugend besonders am Herzen und so bot das Heinrichsfest wieder Anlass zu zeigen, wofür das „Verbandsherz“ schlägt.

Besucher konnten sich zu Kolping(jugend) weltweit informieren; wozu es eine Kolpingjugend Europa gibt und was sie macht. Dazu verwiesen wir passend darauf, dass die Kolpingjugend DV Bamberg im Sommer 2017 Gastgeber und Ausrichter der „Youth Week“ ist/war- aber dazu gibt es einen gesonderten Artikel in unserem Rechenschaftsbericht. Das Heinrichsfest steht jährlich unter einem anderen Motto. Um das Thema „Freundschaft leben - Welt erfahren“ erfahrbar zu machen, haben wir mittels alter Landkarten mit Kindern die Weltmeere bereist. Die Landkarten an unseren Pinnwänden wurden von ihnen umfunktioniert, die jüngeren Besucher bastelten daraus fleißig und begeistert Schiffchen, Dampfer und mehr. Hier war der Kreativität keine Grenze gesetzt. „Grenzenlos“ wurde auch fair gehandeltes Eis des Herstellers „Ben & Jerry's“ genossen. Wer wollte, konnte sich noch über dessen Firmenphilosophie informieren und sich Gedanken machen, wo er fair gehandelte Produkte kauft oder demnächst kaufen möchte. Den Verkauf der vielfältigen Eissorten organisierten wir in Kooperation mit dem Eine Welt Laden Fürth, der während der Sommersaison dieses Eis im Sortiment hat.

Ich finde nach wie vor das Heinrichsfest eine gute Gelegenheit mal wieder über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und zu sehen, was unter der Trägerschaft der kath. Kirche im Erzbistum thematisch so alles läuft und für die Helfer der Kolpingjugend bietet sich hier die Chance, sich mal wieder zu sehen, um gemeinsam was zu schaffen.

Beate Stutzmann

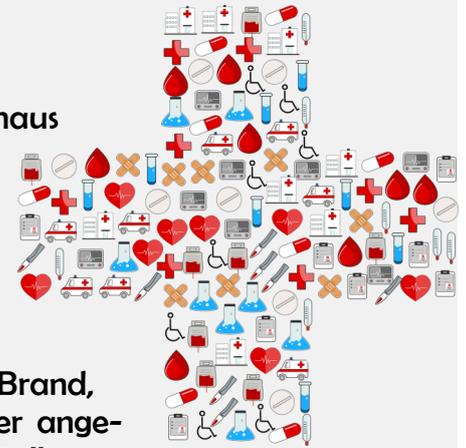


Bildungsmaßnahmen

Erste-Hilfe-Kurs - Mai

Am 28.05.2017 fand in Neunkirchen am Brand im Pfarrgemeindehaus ein Erste-Hilfe-Kurs für "in der Jugendarbeit" Aktive statt. Dabei waren zehn Teilnehmer aus den verschiedensten Ortsgruppen und als Kursleiter Johannes Ruppert vom Arbeiter-Samariter-Bund, der selber bei der Kolpingjugend DV Bamberg im DAK ist. Unter anderem war aus der Diözesanleitung Sascha Popp und Benedikt Schmitt dabei.

Neben der stark vertretenen Kolpingjugend aus Neunkirchen am Brand, Büchenbach und Lauf, hatten sich auch zwei externe Teilnehmer angemeldet. Pünktlich um 9 Uhr startete der Lehrgang mit einer Vorstellungsrunde. Die Kursbesucher waren für die Arbeit im Rahmen ihrer Jugendarbeit, für die Beantragung des Führerscheins oder um einfach das Wissen in Erster-Hilfe aufzufrischen da. Für die Beantragung der Juleica ist ein Erste-Hilfe-Kurs notwendig. Die Teilnehmer lernten neben allgemeinen Maßnahmen in Notfallsituationen wie man sich in speziellen Notfallsituationen verhält. Von dem Versorgen von kleinen Schnittverletzungen bis zum Handeln bei einem Kreislaufstillstand wurden viele Fragen geklärt und fleißig geübt. Ein Highlight war der Einsatz des automatischen, externen Defibrillators. Am Ende des Kurses bekamen die neuen Ersthelfer ihre Urkunden und der Tag wurde mit der Reflexion erfolgreich abgeschlossen.



Johannes Ruppert

Gruppenleiterausbildung

Zu unserem Bedauern konnte dieses Jahr leider keine Gruppenleiterausbildung stattfinden. Grund dafür waren fehlende TeilnehmerInnen.

Dies war das erste Mal seit langer Zeit, dass eine GLA nicht stattfinden konnte. Dementsprechend sind wir direkt im Anschluss mit verschiedenen Personen und Organisationen in Kontakt getreten, um eine GLA für das Jahr 2018 zu gewähren.

Philipp Kloos

Aufbaukurs

Nachdem der Aufbaukurs zum Thema „Rethöffivation“ im vergangenen Jahr aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden musste, konnte der diesjährige zweite Anlauf erfolgreich umgesetzt werden. Zehn hochmotivierte Teilnehmer aus Lauf, Bayreuth und Röthenbach setzten sich am Wochenende vom 23.-25.02.18 im Jugendhaus Steinbach mit den Themenblöcken Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit und Motivation im Ehrenamt auseinander.

Nach einer theoretischen Einheit zum Thema Motivation folgte am Freitagabend eine nächtliche Stadtführung in Bamberg, bei der wir als Versuchskaninchen für die in Kürze angebotenen VR-Brillen-Touren einen Einblick in normalerweise nur selten zugängliche Gebäude erhaschen konnten. Der Abend wurde mit einer anschließenden Bierprobe beendet.

Am Samstagvormittag wurden die Teilnehmer zuerst von Philipp Kloos geschult, was gute Öffentlichkeitsarbeit ausmacht. Der Vortrag wurde von zahlreichen positiven und negativen Beispielen untermauert. Im Anschluss sollten die Teilnehmer das Erlernte in einem selbstgedrehten Marketing-Video für christliches Klopapier umsetzen. Der Nachmittag stand ganz unter dem Thema Rhetorik. Unser Gastdozent Michel demonstrierte uns mittels verschiedener Übungen, wodurch sich ein guter Vortrag auszeichnet und gab jedem Einzelnen in einem persönlichen Feedback wertvolle Tipps mit auf den Weg. Am Abend folgte eine zweite Einheit zum Thema Motivation, bei dem sich die Teilnehmer darüber austauschen konnten, was sie persönlich im Ehrenamt antreibt.

Am Sonntag hatte jeder „Zeit für sich selbst“. Die Teilnehmer waren im Vorfeld gebeten worden, etwas mitzubringen, das ihnen Spaß macht, wofür aber im Alltag oft die Zeit fehlt. So konnte jeder dem nachgehen, auf was er Lust hatte und es bildeten sich verschiedene Neigungsgruppen. Einige gingen spazieren, andere spielten Spiele oder versuchten sich im Krapfen backen.

Insgesamt verbrachten wir ein schönes, interessantes und intensives Wochenende und trotz hohem Arbeitspensum herrschte durchwegs eine gute Stimmung. Das Orga-Team (Beate Stutzmann und Johannes Mayer) zog ein rundum positives Fazit.

Johannes Mayer

WeltFAIRänderer

Weiterhin beteiligen wir uns als Kolpingjugend am Projekt Weltfairänder. Die Aktion wird vom Jugendamt der Erzdiözese und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Bamberg getragen. Im Jahr 2017 fanden zwar auch Projektwochen statt, allerdings wurde dort nicht unsere Hilfe beansprucht. Wir freuen uns trotzdem im kommenden Jahr an dem Projekt teilzunehmen.

Diözesaner Arbeitskreis

DAK

Mitglieder im DAK seit der DiKo 2017: Christoph Will (KJ Markt Erlbach), Natascha Künkler (KJ Ansbach), Johannes Mayer (KJ Röthenbach), Ina Lutz (KJ Hersbruck), Johanna Gärtner (KJ Bayreuth), Ines Haag (KJ Lauf), Johannes Ruppert (KJ Neunkirchen am Brand) und Rosanna Vogel (KJ Lauf). Mangels zeitlicher Ressourcen aller Beteiligten kam im vergangenen Jahr leider keine eigene DAK-Aktion zustande. Dennoch waren wir in den AGs, bei den Sitzungen und einzelnen Aktionen gut vertreten.

So engagierte sich Johannes R. in der AG Jahresschwerpunkt sowie in der AG Junge Erwachsene. Auch im Wahlausschuss waren wir durch Natascha, Jojo G. und Jojo M. vertreten. Die AG Internationale Arbeit wurde zudem durch Jojo G., Jojo M., Natascha und Christoph unterstützt.

Das letztjährige Großprojekt - die Youth-Week - war dank helfender Hände von genannten DAK-Mitgliedern sehr erfolgreich. Auch beim Orange-Day im Oktober in Markt Erlbach waren wir durch Christoph Will und Ina Lutz im Organisationsteam sowie weiteren DAK-Mitgliedern als Teilnehmer vertreten.

Die Gruppenleiterschulung im Herbst 2017 konnte aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl nicht stattfinden, wodurch bedauerlicherweise einige schöne Aufgaben wegfielen. Dafür nahmen Rosi, Jojo G. und Ines am Aufbaukurs im Februar 2018 teil, bei dem man sich auf den Gebieten Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit und Motivation weiterbilden konnte. Dieser wurde von Jojo M. mitgeleitet. Ines und Natascha befassten sich mit der Organisation, Planung und Vorbereitung der BuKo 2018 in Bamberg, während vor Ort nahezu alle Mitglieder des DAK vertreten waren. Vertretungsaufgaben bei der BDKJ-Diözesanversammlung übernahmen Johannes R. und Jojo M.

Engagement, Motivation und Spaß waren stets vorhanden, was zu einem positiven Klima und einer produktiven Zusammenarbeit untereinander und mit der DL führte.

Rosi Vogel & Johannes Mayer

Arbeitsgruppen

AG International

Hauptaufgabe der AG International im Jahr 2017 war die Vorbereitung und Durchführung der Youth Week (siehe Kapitel 6 „Aktionen“).

Darüber hinaus hat die AG das Erasmus+ Projekt „Smart Communication. Smart Youth Participation“ unterstützt, das in Kooperation mit Kolping International, Kolping Polen, Kolping Rumänien und Kolping Slowenien stattfand. Durch das Projekt hatten Junge Erwachsene aus unserem DV die Möglichkeit, an internationalen Workshops in den vier beteiligten Ländern teilzunehmen. Ausführliche Berichte finden sich auf unserer Homepage:

Köln (Oktober 2016): <http://www.kolpingjugend-bamberg.de/aktuelles/detail?newsid=454>

Braşov, Rumänien (März 2017): Kein Teilnehmer aus dem DV Bamberg

Ljubljana, Slowenien (Juni 2017): <http://www.kolpingjugend-bamberg.de/aktuelles/detail?newsid=466>

Kraków, Polen (Oktober 2017): <http://www.kolpingjugend-bamberg.de/aktuelles/detail?newsid=469>

Anfang 2018 hat sich die AG International mit der strukturellen Verankerung der internationalen Arbeit im DV Bamberg auseinandergesetzt und in Absprache mit DL und DAK einen Antrag für die Diko vorbereitet. Da die Zusammenarbeit mit Kolping International, der Kolpingjugend Europa und anderen Kolpingjugend-Nationalverbänden gut funktioniert, sind wir optimistisch für die Zukunft.

Aktuell besteht die AG International aus Johanna Gärtner, Natascha Künkler, Beate Stutzmann, Johannes Mayer, Christoph Will, Sebastian Höhn, Armin Seeger und Sven Messing (Stand: März 2018).

Sven Messing

AG Junge Erwachsene

Die AG Junge Erwachsene ist seit der Diko 2016 dafür verantwortlich einen „Übergang“ von der Kolpingjugend zum Kolpingwerk zu schaffen und die dadurch anfallende Zielgruppe einzubinden.



Dies soll über verschiedene Aktionen geschehen.

Am 20. Mai 2017 fand die erste Aktion der AG Jungen Erwachsenen im DV Bamberg statt. Unter dem Motto „Sieben Bier sin a a Schnitzel“ haben wir uns mit den Bieren aus der Umgebung der fränkischen Schweiz beschäftigt. Neben der Verköstigung der verschiedenen Sorten hatten wir auch die Möglichkeit, uns die Brauerei Vasold&Schmitt anzuschauen. Unser Diözesanleiter Benny Schmitt führte uns durch seine Brauerei und erklärte auch, wie das Bierbrauen bei ihnen vonstattengeht.

Der Kochkurs, der am 07.10.17 stattfinden sollte, ist leider aus Mangel an Anmeldungen ausgefallen. Dieser soll aber im Jahr 2018 erneut angeboten werden.

Weiterhin ist für das Jahr 2018 einiges geplant, sowohl eigene Aktionen, als auch Kooperationen mit anderen DVs.

Aktuell besteht die AG Junge Erwachsene aus Sascha Popp, Corinna Ullherr, Stefan Denker, Burkhard Farrenkopf, Philipp Kloos, Anke Lehnemann und Sabine Schenk-Schäfer.

Philipp Kloos

Ausleihliste

Laut Diko Beschluss 2016 wurde für das Geld aus dem Hängerverkauf der Inhalt der neuen Spielekiste angeschafft.

Des weiteren haben wir hier im Diözesanbüro eine Vielzahl an Spiele- und Methodenbücher, sowie Arbeitshilfen. Einfach vorbeikommen, stöbern, aussuchen- ausleihen.

Spielekiste:

für KJ kostenlos, sonstige Gruppen oder Personen
20,00 €

- Airhockey nebst Tisch und Böcken
- Mölkky
- Wikingerschach
- Neoprenfrisbee-Scheiben
- 2x Kendama
- Group tualoop (8 Personen)
- Jonglierbälle & Jongliertücher

Fallschirm/Schwungtuch

für KJ kostenlos, sonstige Gruppen
oder Personen 5,00 €

Buttonmaschine

für KJ 4,00 € ; sonstige Gruppen
oder Personen 5,00 €

Buttons für KJ 0,20 € pro Stück.

Buttons für sonstige Gruppen 0,26
€ pro Stück.

Kontakte

Diözesanleitung der Kolpingjugend

Sven Messing
Hamburger Str. 153
90766 Fürth
sven@kolpingjugend-bamberg.de

Jonas Braunersreuther
Otsbahn Str. 20
90552 Röthenbach
jonas@kolpingjugend-bamberg.de

Benny Schmitt
Schellenberger Weg 3
91077 Neunkirchen am Brand
benny@kolpingjugend-bamberg.de

Diözesanpräses des Kolpingwerks

Pfr. Wilfried Wittmann
Flurstraße 28
90765 Fürth
pfr.wittmann@t-online.de

Diözesanvorsitzender des Kolpingwerks

Rudolf Weißmann
Dr.-Schätzel-Str. 22
91315 Höchstadt/Aisch
Tel.: 09131/743011

Jugendreferenten:

Beate Stutzmann
Ludwigstraße 25
96052 Bamberg
Tel.: 0951/2087820
beate@kolpingjugend-bamberg.de

Esther Altenpohl
Ludwigstraße 25
96052 Bamberg
Tel.: 0951/2087820
esther@kolpingjugend-bamberg.de

Philipp Kloos
Ludwigstraße 25
96052 Bamberg
Tel.: 0951/2087820
philipp@kolpingjugend-bamberg.de

Verwaltungskraft der Kolpingjugend

Maria Ermuth
Ludwigstraße 25
96052 Bamberg
Tel.: 0951/2087820
maria@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Wahlausschreibungen

**Liebe Freunde,
auch dieses Jahr steht bei der Diözesankonferenz wieder ein Amt in der
Diözesanleitung zur Wahl.**

**Eine Position war bereits im letzten Jahr unbesetzt. Um eine möglichst
vollständig besetzte Diözesanleitung zu haben, suchen wir deshalb
Kandidaten/-innen für das freie Amt als:**

Diözesanleiter/-in der Kolpingjugend

Was Euch als Diözesanleiterin so erwartet:

- **Teamarbeit in der Diözesanleitung zusammen mit dem Jugendbüro**
- **Jede Menge Kontakte zu Leuten in der ganzen Diözese**
- **Vertretungsaufgaben in den Landesgremien / BDKJ**
- **Über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe hinaus schauen**
- **Unterstützung für und Kontakte zu den anderen Ortsgruppen**
- **eigene Ideen einbringen und so die Arbeit auf Diözesanebene mitbestimmen**

**und vor allem:
viele tolle Erlebnisse!**

Na, interessiert? Die Diözesanleitung ist auf jeden Fall ein Amt, das sich lohnt!

Solltest Du noch Fragen haben, kannst Du Dich natürlich jederzeit gerne an uns wenden.

Ob du nun also interessiert bist, eine Person vorschlagen möchtest oder einfach auch nur ein paar Fragen hast:

Bitte melde DICH!

**Wir freuen uns von Dir zu hören
mit herzlichen Grüßen von uns.**

Euer Wahlausschuss

wahlausschuss@kolpingjugend-bamberg.de

Du willst dich auf Diözesanebene engagieren, die Diözesanleitung ist aber vielleicht noch ein zu großer Schritt oder du hast einfach nicht die zeitlichen Ressourcen für dieses Amt?

Dann ist vielleicht der

Diözesane Arbeitskreis

genau das Richtige für dich!

Mit max. 7 anderen wirst du im nächsten Jahr den DAK bilden.

Dich erwartet ein interessantes und motiviertes Team

Ein Jahr voller Spiel, Spaß, Spannung und!

Du kannst neue Erfahrungen sammeln, Herausforderungen meistern und über dich hinaus wachsen.

Erschlagen?

Schlaf eine Nacht drüber und wenn wir dir im Traum begegnet sind, dann meld Dich bei uns.

Wir freuen uns von dir zu hören und deine Fragen unverbindlich zu beantworten.

Euer Wahlausschuss

wahlausschuss@kolpingjugend-bamberg.de